158/1|

1. Ausfertigung

Bebauungsplan 158

– § 30 BBauG – in 2 Blättern

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24. 7. 1951

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes 158 und bildet mit dem Blatt 2 /~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

ZEICHENERKLÄRUNG

Blatt 1

158/1|

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude / gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude / öffentliche Gebäude — vorhanden / behelfsmäßig errichtet

- II — Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Satteldach bis 39° Dachneigung
- Satteldach über 39° Dachneigung
- M — Mansarddach
- W — Walmdach
- F — Flachdach
- P↓ — Pultdach - Traufe
- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topographische Umrißlinie
- 151,3 — Höhenpunkt
- Tr. 83,20 — Traufenhöhe ü. NN
- 109 / 110 — Höhenlinien
- Straßenbahn
- Omnibus
- Öffentlicher Parkplatz
- Versorgungsleitungen (unterirdisch)
- Versorgungsleitungen (oberirdisch)
- Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
- Verkehrsflächenplanung
- sonstige Planungen
- geplanter öffentlicher Parkplatz
- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Die für das Planfestsetzungsverfahren erforderlichen Vermerke befinden sich auf Blatt 2

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

- WS — Kleinsiedlungsgebiet
- WR — Reines Wohngebiet
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- MI — Mischgebiet
- MD — Dorfgebiet
- MK — Kerngebiet
- GE — Gewerbegebiet
- GI I, II, III — Industriegebiet
- SW — Wochenendhausgebiet
- SO — Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

- II — Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- II (max) — Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- II (A) — Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
- 0,7 — Geschoßflächenzahl
- 0,4 — Grundflächenzahl
- 3,0 — Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

- E — Einzelhäuser
- Do — Doppelhäuser
- Hgr — Hausgruppen
- g — geschlossene Bauweise
- Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

- Satteldach
- W — Walmdach
- P↓ — Pultdach - Traufe
- F — Flachdach
- 30° — Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

- Tr. 83,20 — Traufenhöhe ü. NN

Flächen

- St — Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1a BBauG]
- Ga — Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1a BBauG]
- Flächen für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
- Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
- Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Fahr. — Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
- Gem St — Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ga — Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Kü-Sp — Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- 8 — zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o — Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g — WR 0,3 (0,6) III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Die Festsetzungen in diesem Bereich sind mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes 200 in Kraft getreten.
Dortmund, den 25. 5. 1975
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Abteilungsleiter

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0409 c

T2

158/1|

Überlappungen und Beiblätter

1:500
Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund

Unterlagen: 1912, 1906

Topographische Aufnahme
Grundriß: Focke, IX. 1960
Höhen: Röntgen, XI. 1961

Gezeichnet: Wurst 31.3.1958 Verm. Techniker
Geprüft: Vermessungsinspektor
Berichtigungsstand:

T1

158/1|

Anschluß Blatt 2